

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 02.03.2015

Anfrage Nr.: 0015/2015/FZ
Anfrage von: Stadtrat Schestag
Anfragedatum: 29.01.2015

Betreff:

Kindertagesstätte Hardtstraße

Im Gemeinderat am 29.01.2015 zu Protokoll genommene Frage:

Ich habe eine Anfrage bekommen von einer Bürgerin, die in der Kindertagesstätte Hardtstraße arbeitet. Sie sagt, die Kita sei seit 20 Jahren ein Provisorium. Seit 20 Jahren werden dem Gemeinderat Anträge für einen Neubau vorgelegt. Sie bräuchten dringend einen Neubau für den Förderbedarf, den sie dort haben.

Ich würde gerne wissen, woran dies immer scheitert. Ich bin als Neumitglied nicht im Bilde. Wenn ich eine Antwort darauf bekommen könnte, wäre ich dankbar.

Antwort:

Die Städtische Kindertageseinrichtung Hardtstraße wurde in Containerbauweise erstellt und 1992 eröffnet. Die Kindertageseinrichtung ist 2 gruppig und bietet 40 Plätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung an. Wie in allen städtischen Kitas besteht das Betreuungsangebot von 7 – 17 Uhr mit einer flexiblen wählbaren Betreuungszeit von täglich 6, 7, 8, 9 oder 10 Stunden sowie der Möglichkeit eines Mittagessens.

Die Einrichtung ist dringend sanierungsbedürftig. Auf Grund der Gebäudesubstanz kann eine Sanierung nur durch einen Neubau erfolgen.

Die Kita Hardtstraße ist daher in der Zukunftsperspektive als Neubau vorgesehen. Mit der Neubaumaßnahme werden die räumlich notwendigen Voraussetzungen an den heutigen Standard angepasst. Von Seiten des Kinder- und Jugendamtes sollte mit dem Neubau auch eine Erweiterung der Platzkapazität erfolgen.

Im Haushalt 2015/2016 wurden keine Finanzmittel hinterlegt, da die Standortfrage auf dem jetzigen Flächenareal in Abhängigkeit zur Fuß- und Radwegbrücke Rohrbach Kirchheim steht. Erst mit Abschluss des Abstimmungsverfahrens der Fuß- und Radwegbrücke kann der Standort für einen Neubau der Kita Hardtstraße festgelegt werden. Die Planungen für einen Neubau könnten dann im folgenden Doppelhaushalt erfolgen.